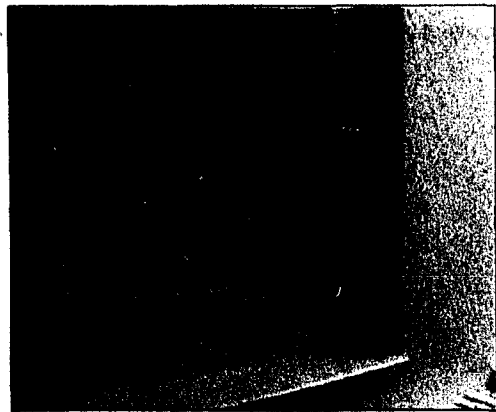


NACHRICHTEN

Dämmerungseinbrüche verhindern!



VADUZ – Mit der Umstellung der Uhren auf die Winterzeit nehmen die Einbruchszahlen erfahrungsgemäss zu. Einbrecher nutzen die düsteren Tage, sowie die früh einsetzende Dämmerung und dringen im Schutz der Dunkelheit vorzugsweise in Einfamilienhäuser sowie Parterrewohnungen von Mehrfamilienhäusern ein. Einbrecher bevorzugen die dunkle Jahreszeit! Entgegen der weit verbreiteten Meinung hat sich die Hauptsaison für Einbrecher von den Sommermonaten in den Herbst verlegt. Primäres Ziel der Einbrecher sind nicht mehr Häuser und Wohnungen, die ferienbedingt unbewohnt sind, sondern vielmehr die einladenden Witterungsverhältnisse ab November. Die Tage werden kürzer, die Dämmerung setzt früher ein. Viele Menschen sind noch nicht zu Hause oder nutzen die frühen Abende für Spaziergänge – optimale Voraussetzungen für Einbrecher! Von Oktober bis März ist daher verstärkt mit «Dämmerungseinbrüchen» zu rechnen.

Sichern Sie Ihr Eigentum!

Im Jahr 2004 wurden in Liechtenstein 121 Einbruchdiebstähle der Landespolizei gemeldet. Zudem wurden 13 Einschleichenbstähle begangen. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre wird die Landespolizei in den kommenden Wochen ihre Patrouillentätigkeit verstärken

Tipps der Landespolizei

Denken Sie nicht nur an Ihr eigenes Hab und Gut, sondern seien Sie auch ein «Wachsamer Nachbar»! Rufen Sie uns bitte sofort an, wenn Sie fremde Fahrzeuge oder verdächtige Personen in ihrer Strasse beobachten, die sich auffällig verhalten. Notieren Sie sich Kennzeichen, Fahrzeugtyp und -farbe.

Jede mechanische Sicherung an Türen und Fenstern ist ein zusätzliches Hindernis für Einbrecher. Wenn Sie Ihre Wohnung verlassen, schliessen Sie Ihre Eingangstür zweimal ab und verriegeln Sie alle Fenster. Bedenken Sie: Auf «Kipp» gestellte Fenster laden zum Einbruch ein! (lpf)

Unterhaltungsabend des Turnvereins Schaan

SCHAAN – Die Aufführungen der diesjährigen Turnunterhaltung werden im Rathausaal unter dem Titel «Mee(h)r Turnverein» an den folgenden Daten gezeigt:

- Freitag, 18. November 20 Uhr Abendaufführung, Vorverkauf
- Samstag, 19. November 13.30 Uhr Kinderaufführung, gratis
- Samstag, 19. November 20 Uhr Abendaufführung, Vorverkauf

Platzkarten sind bei der Buchbinderei Wolfgang Matt und bei A. Fehr Schuh und Sport in Schaan während den Geschäftszeiten erhältlich. Telefonische Reservierungen sind nicht möglich. Für Kurzsichtgeschlossene sind auch Eintritte an der Abendkasse erhältlich. Sind Sie nicht wasserscheu und können schwimmen? Dann packen Sie die Badesachen und die ganze Familie ein und gehen dem Turnverein hinterher ins Mee(h)r! In vielen Stunden wurden von den Riegen die Vorführungen einstudiert, die Turnhalle unter Wasser gesetzt, im Wäschgraba Tauchgänge und Schwimmübungen absolviert und zu Hause das Meeresgetier im Aquarium studiert. Mehr möchten wir Ihnen aber zur Turnunterhaltung nicht verraten, ausser, dass wir selbstverständlich wieder eine Tombola mit tollen Preisen haben und die Bar zum gemütlichen Verweilen nach dem Programm einlädt. (PD)

KBA wird neu organisiert

Kontakt und Beratungsstelle Alter stärker auf Kernaufgaben ausgerichtet

VADUZ – Die Kontakt und Beratungsstelle Alter (KBA) wird derzeit in personellen wie auch in inhaltlichen Bereichen neu organisiert. Ab Januar 2006 wird die KBA verstärkt im Bereich Beratung, Betreuung und Pflege ausgerichtet.

Angebote in soziokultureller Altersanimation werden ausgegliedert und somit nach Möglichkeit unter neuen Trägern weitergeführt. Die bisherigen Dienstleistungen für unsere Seniorinnen und Senioren bleiben somit erhalten.

Kernaufgaben der Kontakt- und Beratungsstelle Alter (KBA)

Die Kontakt- und Beratungsstelle Alter (KBA) ist eine Abteilung der Stiftung Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK) mit dem Zweck der Beratung und Betreuung der im Fürstentum Liechtenstein wohnhaften Betagten, Kranken und Hilfebedürftigen und deren Angehörigen sowie der Gewährleistung vorbeugender Massnahmen, um der Entstehung der Hilfebedürftigkeit entgegenzuwirken.

Die Kernaufgaben der KBA sind daher die Beratung und Begleitung von Angehörigen und Betroffenen bei Pflege und Betreuung, vor allem im Vorfeld der Heimaufnahmen. Ebenso vorbeugende Massnahmen, wie Hausnotruf, die Bereitstellung von Pflegehilfsmitteln und weitere Hilfestellungen, die ein möglichst langes Verbleiben im häuslichen Umfeld ermöglichen. Oft geht es darum, im Zuge eines geplanten Heimeintrittes die alter-

nativen Möglichkeiten aufzuzeigen, diese auf kurzem Weg mit «Rat und Tat» zu organisieren und zu begleiten. Die Entlastung von pflegenden Angehörigen ist dabei besonders wichtig.

Künftig werden diese Angebote in verstärkter Zusammenarbeit mit den Familienhilfen bzw. Gemeindefürsorge organisiert. Aber auch die Zusammenarbeit der KBA mit anderen Institutionen, Hausärzten, Gemeinden, usw. wird einen höheren Stellenwert bekommen. Das Leitungsteam wird aus kompetenten Fachkräften sowohl aus dem Pflegebereich als auch aus der Altersarbeit bestehen.

Neuer Standort: Haus St. Laurentius Schaan:

Bisher war die KBA im angemieteten Gebäude im Beckagässli in Vaduz untergebracht. Diese Räumlichkeiten und der Standort haben sich auf lange Sicht als weniger geeignet erwiesen, da die Erreichbarkeit gerade für die älteren Menschen nicht ideal war. Es war deshalb schon seit langem das Ziel des Stiftungsrates der LAK, im Zuge des Baues der verschiedenen Sozialzentren auch die KBA in eigenen Räumlichkeiten und somit nahe der anderen Dienstleistungen der LAK unterzubringen und dabei vor allem auch die Zugänglichkeit und Erreichbarkeit für unsere Seniorinnen und Senioren zu verbessern. Das Sozialzentrum «Haus St. Laurentius» ist nun fertiggestellt und somit erfolgt bis Ende Dezember schrittweise der Umzug in das neue Sozialzentrum in Schaan. Neben den Büros und Besprechungsräumen steht die gesamte Infrastruktur des Hauses für verschiedene Seniorenaktivitäten zur Verfügung. In der

Verwaltung können kostensparende Synergien genutzt werden. In weiterer Folge wird auch in den anderen Häusern der Stiftung LAK in Vaduz, Eschen und Triesen jeweils eine Anlauf- und Beratungsstelle der KBA eingerichtet. Kontakt und Beratung findet somit wohnortnah statt. Die Erreichbarkeit wird gerade für ältere Menschen stark verbessert.

Künftig ausgegliederte Angebote

Neben den eigentlichen Kernaufgaben entwickelte die KBA im Laufe der Jahre zunehmend neue und zusätzliche Aktivitäten, die nicht direkt zum eigentlichen Aufgabengebiet gehörten, wie Seniorenpresstheater, Mal-, Koch-, Computerkurse oder Selbsthilfegruppen von Senioren im Bereich Haus- und Gartenarbeit. Diese Projekte wurden grossteils über Sponsoren bzw. über Beiträge der Teilnehmer finanziert.

Gleichzeitig war zu erkennen, dass die zusätzlichen Angebote der KBA häufig auch in Konkurrenz zu bereits bestehenden Einrichtungen, anderen Aktivitäten und Seniorenangeboten in den Gemeinden oder freiwillig organisierten Initiativen standen.

Der Stiftungsrat der LAK hat diese wertvollen Aktivitäten immer unterstützt, war jedoch der Meinung, dass die öffentlichen Gelder primär im Bereich der notwendigen Kernaufgaben der KBA zu verwenden sind. Die zusätzlichen Angebote der KBA sollten weiterhin selbst tragend, künftig jedoch für und mit den bestehenden Institutionen, wie z. B. Seniorenbund, Erwachsenenbildung, Seniorenkolleg, diversen Vereinen, freiwilligen Gruppen wie

«SenSen», den Gemeinden, usw. organisiert werden. Hierfür laufen Gespräche mit den betreffenden Anbietern.

Aktueller Stand der Umsetzung

Mit dem Leiter der Dienststelle konnte über mehrere Jahre hinweg keine Einigung über diese Ausrichtung der Aufgaben im Kernbereich gefunden werden. Die KBA hat sich immer mehr in die Richtung soziokulturelle Altersanimation entwickelt. Nach mehrmaliger Behandlung im Stiftungsrat wurde im Juni dieses Jahres die definitive Realisierung beschlossen und läuft nunmehr mit Einbezug aller Mitarbeiter. In den vergangenen Wochen wurde in einem Leserbrief und einem Artikel des Seniorenpressteams der Eindruck vermittelt, es würde die bisher aufgebaute Altersarbeit aufgelöst. Diese Aussagen sind nur aus einseitiger Sicht verständlich, müssen jedoch im Kontext der gesamten Altersarbeit betrachtet werden.

Tatsache ist, dass der wesentliche Teil der heutigen KBA mit ihren Kernleistungen weitergeführt und bedarfsgerecht ausgebaut wird. Mit den Mitarbeitern, die projektbezogen oder auf Teilzeitbasis tätig waren, werden in jedem Einzelfall sozialverträgliche Lösungen gefunden, sofern sie nicht ohnehin in der KBA weiterbeschäftigt oder in laufenden Projekten tätig bleiben.

KBA: neue Adresse und Telefonnummer

Die KBA steht Ihnen ab sofort an der neuen Adresse für weitere Auskünfte und Fragen zur Verfügung: Bahnstrasse 20, 9494 Schaan, Telefon: 236 48 38 oder per E-Mail: kba@lak.li. (Anzeige)

ANZEIGE:



L'ANGOLO DEGLI ITALIANI

Il mese del morti

Oggi a sentire i commenti di molti «morire» è parola che fa paura. Per questo abbiamo inventato una infinità di termini che la sostituiscono, quasi che eliminando la parola possiamo anche eliminare la realtà. Ecco qualche esempio di termini che stanno al posto del verbo «morire»: decedere, spegnersi, spirare, dipartirsi, estinguersi, perire, addormentarsi, chiudere gli occhi per sempre, rendere l'anima a Dio, fare l'ultimo viaggio, cantare il canto del cigno. E molti altri termini ancora. Con tutto ciò forse abbiamo cancellato la morte?

Dobbiamo invece imparare a convivere con la morte. Sigmund Freud, il padre della psicanalisi confidava: «Penso alla possibilità

della morte ogni giorno. E' un buon esercizio.»

E per i cristiani? Le foglie che cadono, il panorama malinconico, il pensiero dei defunti invitano alla meditazione. Per questo il mese di novembre è il mese più «salutare», perché pensare alla morte fa bene, rende saggi: «Insegnaci a contare i nostri giorni e giungeremo alla sapienza del cuore» prega il salmo (89,12).

I nostri defunti

Martedì 11 ottobre a Mels è deceduto, dopo lunga malattia, D'ovidio Antonio. Era nato a Cupello (Chieti) il 27 dicembre 1927. I funerali si sono svolti sabato 15 ottobre a Mels, dove riposa nel cimitero locale.

Lunedì 17 ottobre è deceduta a Grabs, pure dopo lunga malattia, Rodano in Antonelli Rosa. Era nata a Valleflorita (Catanzaro) l'11 ottobre 1944. I funerali si sono svolti

venerdì 21 ottobre a Sennwald, dove riposa nel cimitero locale.

Venerdì 28 ottobre, in un grave incidente stradale a pochi metri da casa sua, ha perso la vita il giovane Margarito Adriano da Diepolsau. Era nato il 25 agosto del 1979. I funerali, si sono svolti giovedì 3 novembre a Diepolsau, con grande partecipazione di fedeli. Ora riposa nel cimitero locale.

Per le anime dei nostri cari defunti eleviamo preghiere ai suffragio al Signore.

Ai loro familiari porgiamo le più vive condoglianze della nostra comunità.

Incontri di comunità

Siete tutti cordialmente invitati a partecipare numerosi ai prossimi incontri di comunità

● A Mels sabato 19 novembre Giornata dei Popoli. Alle ore 19.00 Santa Messa bilingue in italiano e tedesco nella chiesa parrocchiale.

Con la partecipazione del coro italiano Tanto pe' cantà. Segue spaghetteria nel Pfarreiheim.

● A Buchs sabato 26 novembre nella chiesa parrocchiale alle ore 20.00 si terrà un concerto d'organo con la presentazione e distribuzione del calendario «Senza frontiere» 2006.

● A Vaduz sabato 10 dicembre festa natalizia dei bambini nell'aula Spörri. Dalle ore 19.00 con gli alunni dei corsi di italiano e con un Gruppo canoro dall'Italia.

Messa in italiano

Ogni domenica e festa di precetto: a Buchs ore 9.00; a Schaan ore 10.45, chiesa di S. Pietro; a Mels ore 18.00, chiesa dei Cappuccini (eccetto la prima domenica del mese).

A Flums ore 18.00, Justuskirche, la prima domenica del mese. Primo venerdì del mese: Schaan ore 19.30, chiesa di S. Pietro. (PD)

ANZEIGE:

FM
Relax-Kosmetik

„Für das
bisschen
Mehr in Ihrem
Leben“

Evelyne Meler
Malarech 71
9494 Schaan
00423 / 232 45 20
078 / 773 56 18

VOLKS
DIE LÄNGSTE AUFGABE DER WELT

VOLKS
DIE LÄNGSTE AUFGABE DER WELT

Spielregeln

Einstieg ins Spiel monatlich möglich

- Zwischen dem 3.1.05 und dem 10.12.05 erscheint diese Anzeige in unregelmässigen Abständen.
- Rechnen Sie jeweils alle Zahlen mit den entsprechenden Operationszeichen während des gesamten Jahres zusammen.
- Immer am 12. jeden Monats können Sie das aktuelle Zwischenergebnis einsehen, Monatspreise gewinnen und sich für das Finale am 27.12.05 qualifizieren.
- Teilnahmeberechtigt sind alle, die Zutritt ins Casino Bad Ragaz haben. Mindestalter 18 Jahre.

Weitere Infos: www.volksblatt.li